

II SYNOPSIS

Jost streunt durch die Straßen Berlins.

Wütend, aggressiv und zornig stellt er sich der Welt in selbstzerstörerischer Weise entgegen.

Ständig provoziert er Situationen, die ihm beweisen, dass er gehasst wird.

Er glaubt, er brauche niemanden und lässt nichts an sich herankommen.

Anna ist von Angst ummauert und unfähig, ihre Wohnung zu verlassen.

In einem System aus Lügen schafft sie es, diesen Zustand vor allen anderen zu verbergen.

Ihre Reserven neigen sich dem Ende entgegen. Sie steuert auf die Katastrophe zu.

Eines Tages taucht Jost vor ihrer Wohnung auf.

II DIRECTOR'S STATEMENT

CLOSE ist die Geschichte der Annäherung zweier Großstadtmenschen, die auf unterschiedlichste Art in extremer Isolation leben. Es ist die Geschichte ihres Versteckens und ihrer gleichzeitigen verborgenen Sehnsucht danach, endlich entdeckt zu werden.

CLOSE erzählt die Geschichte ihres Umlauerns und Umkreisens, ihrer unausgesprochenen Gefühle, ihrer verborgenen Blicke. Im Kampf zweier destruktiver Energien funkeln Augenblicke von Liebe und Leidenschaft, die beide immer wieder zerstören, bevor sie sich dem anderen verraten.

Bis sie sich für immer zu verlieren drohen.

CLOSE ist ein intim erzählter Film über innere Isolation und die Unfähigkeit zur Intimität.

II CAST

Christoph Bach

Jule Böwe

Julia Richter

Julia Jäger

Joachim Paul Assböck

Torsten Michaelis

Hermann Beyer

Falk Rockstroh

II CREDITS

Regie	Marcus Lenz
Drehbuch	Dagmar Gabler Marcus Lenz
Kamera	Reinhold Vorschneider
Ton	Peter Carstens
Regieassistentz	Ingo Rudloff
Montage	Bettina Böhler
Szenenbild	Reinhild Blaschke
Maske	Monika Münnich
Kostüm	Heike Schultz-Fademrecht
Klanggestaltung	Sascha Starke
Mischung	Martin Steyer
Musik	Tarwater
Herstellungsleitung dffb	Martina Knapheide
Produktions- und Herstellungsleitung	Karsten Aurich
Koproduzent dffb	Reinhard Hauff
Redaktion	Jörg Schneider
Produzenten	Martin Cichy Karsten Aurich

II BIOGRAPHIE/FILMOGRAPHIE DES REGISSEURS

Marcus Lenz, 1969 im Ruhrgebiet geboren, wurde zunächst Kommunikations-Designer nach einem Studium in Essen, entdeckte aber bald darauf seine Liebe zum Erzählen. 1995 Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. 2001 Gründung von irrlicht-film.

Marcus Lenz arbeitet auch als Tierfilmer und Kameramann, drehte u.a. *Das Wunder von Kaufbeuren* (von Gerald Maas und Tine Kugler) sowie die portugiesischen Spielfilme *Esquece tudo o que te disse* und *Respirar / Atmen (unter Wasser)* (von Antonio Ferreira) und erhielt 2001 den Preis für die beste Kameraarbeit beim Festival Iberico De Cine, Badajoz, Spanien.

immer und immer, Kurzfilm, 1997

alles ist nie, Kurzfilm, 15 min, 1998

Der gelbe Fluss - Leben und Sterben in Hongkong, Dokumentarfilm, 30 min, 2000

Deutsche Angst, Spielfilm, 58 min, 2001

Close, Spielfilm, 89 min, 2004

II FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN

Juni 2004	Uraufführung Filmfest München 2004 Nominierung Förderpreis Deutscher Film Kategorie Beste Regie
August 2004	Nominierung First Steps Award 2004 Der deutsche Nachwuchspreis
Februar 2005	Göteborg Film Festival
April 2005	Filmfestival achtung berlin - new berlin film award Bester Spielfilm
Festivalkontakt	Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb) Öffentlichkeitsarbeit und Festivalkoordination Erica Margoni Potsdamer Straße 2 10785 Berlin Fon +49.30.257 59 152 Fax +49.30.257 59 162 margoni@dffb.de

II PRESSESPIEGEL

For its brilliant and conscious use of cinematic language with which the film-maker shows us the complicated relationship between two modern Berliners, lost within the city and within themselves. In one word, CLOSE means Achtung Berlin!

Begründung der Internationalen Jury new berlin film award Bester Spielfilm

Eine Rückbesinnung aufs Geschichtenerzählen... eindringlich von Jule Böwe und Christoph Bach gespielt.

DeutschlandRadio Berlin

Jule Böwe und Christoph Bach lieben und zerstören sich als letzte Bewohner in einem leer geräumten Haus.

Die Welt

Zwei Großstadtmenschen in angstgetriebener Selbstisolation.

Deutsche Welle TV

enorm intensiv...

Die Gewalt wird hier nicht zum Beziehungskiller, sondern zur Grundlage aller Gemeinsamkeiten...

Filmkritiken.org

Beklemmend.

Dpa

Christoph Bach und Jule Böwe spielen um ihr Leben, ... sehr schmerzlich und sehr schön ist das anzusehen.

FAZ

Das schauspielerische Traumpaar des diesjährigen First-Steps-Wettbewerbs: Jule Böwe und Christoph Bach...
In CLOSE von Marcus Lenz machen sie ein Kammerstück zum Ereignis. Kein Bild, kein Ton und kein Wort sind überflüssig. Hier ist ein Gestaltungswille am Werk, der ein großes Talent ankündigt.

Jury First Steps Award

Marcus Lenz' Hauptfiguren können nicht miteinander sein, ohne aber auch nicht. Die Leidenschaftliche Beziehung zweier Außenseiter mit Hang zur Selbstzerstörung geht unter die Haut...

Konsequent, klaustrophobisch.

Blickpunkt Film

vereiste Gefühlslandschaften...

Bizarr und faszinierend wie Alpträume, entwaffnend wahr wie Geständnisse und Beichten. Wir sehen Abgründe der Einsamkeit und Weltabgewandtheit...

In obsessiver Zuspitzung zeigt Marcus Lenz angstgetriebene Selbstisolation, wenn er in CLOSE einen manischen Provokateur und eine autistisch in ihre Abrisswohnung Verschlussene aufeinander prallen lässt.

Süddeutsche Zeitung

Marcus Lenz gelingt das Kunststück mit reduzierten Mitteln die Wucht einer alles verschlingenden Leidenschaft darzustellen.

Filmfest München

II TECHNISCHE ANGABEN

Titel	CLOSE
Laufzeit	89 Minuten
Rollen	5
	Farbe
Format	35mm
Bildformat	1:1.85
Geschwindigkeit	25 Bilder pro Sekunde
Tonformat	Dolby SR
	Deutsche Originalfassung
Produktion	sabotage films GmbH Kastanienallee 56 10119 Berlin
	Fon +49.30.440 30 890 Fax +49.30.440 30 899 mail@sabotage-films.de www.sabotage-films.de
Produzenten	Martin Cichy Karsten Aurich
Koproduktion	Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin ZDF Das kleine Fernsehspiel